

# Beratung für Mitarbeitende und Führungskräfte – Mediation

Der Umgang mit schwierigen Arbeitssituationen in Teams von öffentlichen Verwaltungen kann Zündstoff enthalten. Klärende Gespräche mit Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen und -kollegen werden oft aufgeschoben. Meist wird der Situation nicht genügend Beachtung geschenkt oder es besteht die Befürchtung, die Anstellung und damit das eigene Ansehen zu gefährden. Neutrale Anlaufstellen unterstützen im Prozess zu einer motivierten und wertschätzenden Zusammenarbeit im Team und leisten einen wertvollen Beitrag zu umsetzbaren Lösungen.

Unstimmigkeiten am Arbeitsplatz können sehr belastend sein. Im Arbeitsalltag und in den Beziehungen am Arbeitsplatz können sich unausgesprochene Differenzen zu grossen persönlichen Belastungen bis hin zu depressiven Verstimmungen entwickeln. Dies stellt eine enorme Herausforderung dar, sowohl für einzelne Mitarbeitende als auch für Führungskräfte und ganze Teams.

Im öffentlichen Gemeinwesen sind Arbeitsbelastung und Komplexität der Geschäfte gross. Der Zeit und den Möglichkeiten für einen Austausch mit Vorgesetzten oder im Team wird oft zu wenig Raum gegeben. Für eine hohe Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation ist es wichtig, die Anliegen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden ernst zu nehmen. Werden schwierige Arbeitssituationen angesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht, können Teamarbeit und Arbeitsprozesse verbessert werden. Im andern Fall drohen Kündigungen, Know-how-Verlust, erheblicher finanzieller Ressourcenaufwand und persönliches Leid.

## **Beratungsstelle**

Für die Staatsangestellten im Kanton Luzern existiert derzeit keine neutrale Anlauf- oder

Beratungsstelle, welche in schwierigen Arbeitssituationen Unterstützung bieten kann. Diese Lücke schliesst die Beratungsstelle für Mitarbeitende und Führungskräfte an der Hochschule Luzern. Sie steht als neutrale Stelle den Staatsangestellten zur Verfügung. Die Beratung erstellt eine Auslegeordnung der Situation, vermittelt im Gespräch mit weiteren Beteiligten und unterstützt bei der Erarbeitung von gemeinsamen Lösungsvorschlägen.

Die Erstberatung wird Mitgliedern des Lspv, Luzerner Staatspersonalverband, finanziert und versteht sich als Anschubfinanzierung und neues Angebot für die Lspv-Mitglieder. Unterstützend für die Umsetzung der Beratungsstelle agieren auch der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) und der Gemeinde- und Geschäftsführerverband Luzern (GGV).

*Das komplette Angebot finden Sie im Kasten (folgende Seite).*



Neutrale und allparteiliche Anlauf- und Beratungsstelle für Mitarbeitende und Führungskräfte des Kantons Luzern an der Hochschule Luzern, Wirtschaft

IBR – Institut für Betriebs- und Regionalökonomie

**Angebot Erstberatung:**

- Zuhören, Verständnis zeigen, Erfassen der Situation
- Aufzeigen des möglichen weiteren Vorgehens wie beispielsweise Entwicklung nächster Schritte mit allen Beteiligten
- Informationen zu weiteren Beratungsstellen

**Ihre Beratenden sind:**

- Vertraut mit den Herausforderungen des öffentlichen Gemeinwesens (langjährige Studienleitung, Verwaltungsweiterbildung, Betreuung von Studierendenarbeiten, Projekte im öffentlichen Gemeinwesen)
- Ausgebildete Mediatorinnen, Dozentinnen

**HSLU** Hochschule  
Luzern



Rechts: Madeleine Grauer, Hochschule Luzern – Wirtschaft, Dozentin, Mediatorin, links: Kathrin Jehle, Hochschule Luzern – Wirtschaft Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mediatorin SDM